

Hervorhebenswertes aus der Gemeinderatssitzung vom 20.8.2012

Diese Sitzung war nicht mit so vielen TOP überladen wie die in den vergangenen Monaten. Dennoch waren einige Punkte abzuklären wie etwa Bauanträge, die Jahresrechnung sowie die Haushaltsüberschreitungen und Vergabe diverser Arbeiten.

Bauanträge

Beim Bauantrag der Fa. Eicher in Kreith gab es eine längere Debatte, da die Familie Eicher ein Gartenhaus mit einer Grundfläche von 27m² komplett in der vorgeschriebenen Ortsrandeingrünung (8m Streifen) errichten will. Der Antrag wurde mit 10:3 Stimmen abgelehnt und dabei auf durchaus vorhandene Alternativflächen auf dem Grundstück verwiesen.

Dem Bauantrag der Fam. Seitz, die an der Verbindungsstraße Kapellenweg – Alfons-Werndl –Str. ein Wohnhaus mit Garage errichten wollen, wurde einstimmig entsprochen.

Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen für das Haushaltsjahr 2011

Die Überschreitungen müssen wie jedes Jahr vom Gemeinderat einzeln genehmigt werden.

Die größeren Posten bei den Überschreitungen im Verwaltungshaushalt waren bei den Ausgaben:

a) Betriebskosten Sportheim für Heizöl usw.	5.461,- €
b) Kindergartenbeiträge für Kinder in Nachbargemeinden	5.469,- €
c) Mehrkosten in der Kinder-Mittagsbetreuung	2.950,-€

Im Vermögenshaushalt gab es eine heftige Diskussion, da ein genehmigungspflichtiger Auftrag (Überschreitung des Bürgermeister-Limits von 1.250,-€ in 2011) ohne Ausschreibung bzw. Kostenvergleich an Fa. Rinke vergeben wurde.

Dazu gab es auch ein Schreiben mit diversen Hinweisen von Gemeinderat ChristianEckert, der sich grundsätzlich über eine jahrelange Benachteiligung seiner Firma beklagte. Seitens der Verwaltung und des Herrn Bürgermeisters wurde versucht die Argumentation der Fa. Eckert einzeln zu entkräften.

Josef Neumeier, der seit 2008 Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss ist und von daher die Rechnungen in die Hand bekommt, griff Herrn Bürgermeister Ludwig Maurer heftig an und sprach von ganz klar erkennbarer „Speziwirtschaft“, was aber der Bürgermeister nicht zugeben wollte. In Zukunft werden sich die Bürgerlichen noch mehr dafür einsetzen, dass auch bei kleineren Anschaffungen Preisvergleiche gemacht, und mehrere Angebote eingeholt werden.

Ausweis und Anlage von Naturschutzrechtlichen Ausgleichflächen

Bei Erweiterungen von Gewerbegebieten und Schaffung von neuen Baugebieten müssen hierfür auch die gesetzlich vorgeschriebenen naturschutzrechtlichen Ausgleichsflächen gekauft und auch nach Vorgaben der Unteren Naturschutzbehörde angelegt werden. Für die Ansiedlung der Fa. Herrmann im Gewerbegebiet neben der Tankstelle und der kommenden Bebauung der Abtwiese wird in der Nähe Birkach das ehemalige Fußstetter – Grundstück (Fl. Nr. 1407) mit ca. 13.741 m² zu einer Ausgleichsfläche aufgewertet. Für die Vergabe der Arbeiten mit Zaun, Bepflanzung usw. wurden mehrere Angebote eingeholt. Aus den 6 abgegebenen Angeboten ging die Fa. Würfl aus Niederhummel bei Freising mit 31.242,-€ als günstigster Bieter hervor und bekam für diese Arbeiten, die in diesem Herbst noch durchgeführt werden, auch den Auftrag.

gez. Christian Eckert gez. Otto Hornig gez. Horst Meyer gez. Josef Neuneier